

(748·07 und 747·92), bleibt mir unbekannt. Da eine genaue Angabe der Seehöhe des Aufstellungsortes des Barometers fehlt, sowie der Betrag einer etwaigen Korrektion des Barometers unbekannt, ist dieser Umstand belanglos. Ein Millimeter Luftdruckdifferenz entspricht in der Seehöhe von Quito bei einer Temperatur von $12\cdot5^{\circ}$ einer Höhendifferenz von rund $15\cdot3\text{ m}$.

Was die Seehöhe von Quito selbst anbelangt, so muß ich wieder auf meine schon zitierte Abhandlung in der Berliner Zeitschrift für Erdkunde, p. 113 bis 115, verweisen und auf die Nachweise von Dr. E. Großmann in dem Werke »In den Hoch-Anden von Ecuador«, Reisen und Studien von Prof. Dr. Hans Meyer (Berlin 1905); Barometrische Höhenmessungen, p. 486 usf. (namentlich p. 496). Ich nehme hier für die Seehöhe des Barometers rund 2850 m an, auch in Übereinstimmung mit Gonnessiat.

Die Schwerekorrektion des Quecksilberbarometers in der Breite und Seehöhe von Quito beträgt $-1\cdot5\text{ mm}$. Ich habe sie an den folgenden Mittelwerten nicht angebracht mit Beziehung auf die obigen Ausführungen.

Monatsmittel und mittlere Monatschwankung des Luftdruckes zu Quito, $0^{\circ} 14' \text{ S. Br.}, 78^{\circ} 50' \text{ W.}, 2850\text{ m}$.

	Mittel	Mittlere Monats- schwankung	Mittlere Tages- Amplitude (periodisch)
Jänner	547·1*	5·3	2·4
Februar	47·4	5·1	2·6
März	47·5	4·7	2·6
April	47·6	4·7	2·5
Mai	47·7	4·6	2·3
Juni	47·7	4·3	2·2
Juli	47·6	4·1	2·1
August	47·6	4·2	2·5
September	47·5	4·5	2·6
Oktober	47·4	4·8	2·7
November	47·2	5·2	2·7
Dezember	47·1*	5·4	2·5
Jahresmittel.	547·45	4·74	2·47